



Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.



Ausgabe 2/2003

9. Jahrgang

BIN-Info

Mitgliederzeitschrift der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

**Mitteilungsblatt der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr
e. V. Ausgabe 1 / 2003**

| Inhalt | Seite |
|---------------------------------------|--------------|
| Fotos Altewiek und Welfenplatz | 2 |
| Impressum/Termine | 4 |
| Vortrag von Dieter Höltge -Nachschau- | 6 |
| Die Schatzkiste 1954 | 7 |
| Alles über den 95er | 15 |
| Wechsel im Vorstand | 17 |
| Ein Brief von Herzen | 18 |
| Reisen in den 60ern -Foto- | 19 |
| Karrenführerplatz 1971 | 20 |

Titelfoto: Bus9318 auf einer Versuchslinie von Wenden zum Madamenweg ;-).

Impressum

„**BIN-Info**“ ist die offizielle Mitgliederzeitschrift der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.
c/o Herrn Jörg-Michael Meschkat, Am Forsthaus Gravenbruch 49,
63263 Neu-Isenburg (1. Vorsitzender).

Mit Namen versehene Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft
Nahverkehr e. V. oder der Redaktion wieder.

e-mail: **bs-interessengemeinschaft@gmx.de**
Internet: **www.bin-bs.de.vu**

Redaktion: Jörg Voigt, Im Körbchen 13, 38154 Scheppau
Telefon 05306-911255, e-mail: voigt.scheppau@t-online.de
oder joerg.voigt@bsvag.de

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe: Dieter Höltge, Nikolaus
Rieskamp, Jörg Voigt, Jörg-Michael Meschkat, Hans Quast
Druck: Hausdruckerei Stadtwerke Braunschweig

BIN-Info Heft 2/2003 vom 14.03.2003 - Auflage: 100
Abonnementspreis jährlich 9,20EUR einschl. Porto.

Termine 2003

Heute, 13. Juni 2003
18.30 Uhr, Bf Altwiek
Rollender Vereinsabend mit Tw8162

11. Juli 2003
18.30 Uhr, Bf Altwiek
BIN-Vereinsabend Fahrzeugpflege
Bitte alte Klamotten anziehen und nicht im Ausgehanzug
erscheinen. Viele fleißige Hände sind erwünscht

Montag, 17.11.2003

13.00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden

Werksbesichtigung BOMBARDIER Transportation

Bahnfahrt ca. 5 Stunden je Richtung!!!

Verbindliche Teilnehmermeldungen an Jörg-Michael Meschkat unter Tel./Fax 06102-52768 bis spätestens 30.09.2003!



Light Rail

Reference Projects

Braunschweigs Straßenbahnen und Omnibusse in den sechziger Jahren (Teil 2)

von Jörg-Michael Meschkat

Die sehr erfolgreiche und stets gut besuchte Dia-Vortragsreihe "Braunschweigs Straßenbahnen und Omnibusse" von unserem Vereinsmitglied, Herrn Dieter Höltge, fand am 21. Februar diesen Jahres seine Fortsetzung.

Nachdem bereits im November vergangenen Jahres die sechziger Jahre (1960 bis 1964) im Gebäude des Nordbahnhofs Einzug hielten, wurde diese Reihe – nicht zuletzt wegen der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Dias – mit einem Teil 2 (1965 bis in die Anfänge der siebziger Jahre) fortgesetzt. Auch wenn dieses Mal weniger Besucher den Weg in den Nordbahnhof fanden, war der Dia-Vortrag erneut ein voller Erfolg. Insbesondere die jüngeren Zuhörer, die diese Zeit sozusagen live miterlebt hatten, wurden noch einmal in jene Jahre zurückversetzt.

Auch der Verfasser dieses Artikels kam förmlich ins Schwärmen (ist er doch Jahrgang 1960....). Mit der Auslieferung der Straßenbahngelenktriebwagen der Baureihe 73 im Jahre 1972 endete dann auch der Dia-Vortrag von Herrn Höltge. Es war wieder spät geworden, doch der Dank der Zuhörer im großen Saal des Nordbahnhofes war dem Vortragenden gewiß. Vorstand und Verein bedanken sich nochmals sehr herzlich bei Herrn Dieter Höltge und seiner Frau für die Gestaltung der bisherigen Dia-Abende.

Die Schatzkiste 1954

Kommentar von Dieter Höltge



Ein Kurvengleis der Linie 5 mußte auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz ausgewechselt werden. Im Hintergrund der Bau-LKW. Der Blick reicht von der Hamburger Kreditbank durch die Straße Am Bruchtor bis auf den Bankplatz. Rechts wird Werbung für Gala-Pils gemacht. Beide Banken, im Hintergrund die ehemalige Hypothekenbank, werden heute anders genutzt. In der Hypothekenbank residiert jetzt das Oberlandesgericht. Das weiße Haus rechts mit den Bogenfenstern ist nach 1964 aufgestockt worden, das Fachwerkhau und die Baulücke sind durch zwei neue Beton-Hochbauten ersetzt worden.



Gleisbauarbeiten auf der Hamburger Straße am 5. April am Roten Kreuz, die die S-Kurve zum Fahrspurwechsel nur entschärfen, aber noch nicht beseitigen. Rechts ein Anschlußbus der Linie 14 nach Veltenhof. In der Mitte Tw112 mit Bw285, links steht der Bau-LKW vor der Gaststätte „Altes Forsthaus“, das etwa sechs Jahre später abgerissen wurde. An dieser Fotostelle liegen heute die Haltestelleninseln „Gesundheitsamt“.



Blick von der Treppenrampe der Fußgängerüberführung über die Helmstedter Straße auf den Streitberg. Im Vordergrund bemüht sich Anfang November eine Gruppe von Elektromonteuren mit der Ausrichtung der am 26. Oktober ausgerollten und aufgehängten Fahrleitung für die Neubaustrecke der Straßenbahnlinie 4. Rechts ist ATw408 (ex Tw12, 1915 ex Tw48) der Ursprungsserie des Baujahres 1897 zu sehen, der kurz zuvor nach Umsetzung des Stromabnehmers eine Bühne für Fahrleitungsarbeiten und eine Plattformverglasung erhalten hat. Links steht ABw476, ein Turmwagen, der offensichtlich im Selbstbau entstanden ist. Der Blick auf die Reste der Streitberg-Brauerei im Hintergrund ist heute nach fast 50 Jahren vollkommen zugewachsen, und selbst die Streitberg-Schule, die an ihrer Stelle gebaut wurde (*und wahrscheinlich in Kürze schließt, d.Red.*) ist nicht mehr zu erkennen.



Am 5. November fand die Eröffnungsfeier zur Verlängerung der Linie 4 über die ausgebaute Helmstedter Straße zwischen Johanniskirche und der Schleife am Krematorium statt. Die festlich geschmückten Eröffnungszüge, um 15 Uhr auf dem Karrenführerplatz, bestanden z.T. aus den damals modernsten Wagen: Umbau-Tw82 mit Bw286, Wiederaufbau-Tw161 mit Bw277 und als Schlußläufer ein normaler Dessauer Tw mit der Nummer 83. Der Zug setzte sich um 15.30 Uhr in Bewegung und wurde unterwegs von einer großen Menschenmenge bewundert und am Krematorium entsprechend empfangen. Auf dem Bild ist unter dem Haltestellenschild schräg von hinten Oberwerkmeister Brennecke der Werkstatt Altwiek zu erkennen.





Das waren noch Zeiten: ein fahrgastfreundliches Angebot an der Haltestelle Hauptfriedhof aus der Fahrplansaison vom 8. November 1954, die für die Linie 4 bis 7. August 1955 galt.



Omnibus 5 aus der ersten TU 9-Büssing-Unterflur-Serie des Baujahres 1950. Der Wagen hat Fahrgastfluß mit hinten sitzendem Schaffner. Die Serie war die erste dreitürige Bauart für Braunschweig, lediglich Omnibus 1 war für den Ausflugsverkehr bestimmt und hatte vorn und hinten zwei Türöffnungen.



Omnibusanhänger 102, Waggonfabrik Wismar 1942. Nach seiner Hauptuntersuchung am 12. Oktober 1953 auf dem Betriebshof Altewiek. Die Vorderachse wurde von Einzelradlenkung auf Anlenkung der gesamten Achse um einen mittleren Drehpunkt umgebaut. Daher mußten vorn die Schürzen gekürzt werden.

Alles über den 95-er

Neues Buch jetzt über den Verein erhältlich

von Nikolaus Rieskamp

Wer schon immer einmal alles über die schicken 100%-Niederflurtrambahnen aus den 90-er Jahren wissen wollte, der sollte nicht lange zögern. Denn es gibt das neue Buch mit dem Titel: "Münchens R-Wagen, Die Weiß-Blauen Niederflurbahnen". Ja., das hat was mit Braunschweig zu tun! Die Niederflurtrambahnen bei uns und in München stammen aus der gleichen Familie des Herstellers MAN, die inzwischen auf der ganzen Welt für zufriedene Fahrgäste sorgt. Zusammen mit 11 europäischen Städten haben auch die Verkehrsbetriebe aus Okayama und Kumamoto in Japan insgesamt 461 Fahrzeuge dieses Typs in vielen verschiedenen Varianten in Betrieb.

Das hochinteressante Buch von Thomas Badalec und Klaus Onnich befaßt sich im ersten Teil mit den Anfängen der Niederflurtechnik über die einzelnen Entwicklungsstufen bis hin zu den modernsten Vertretern dieser Züge. Alle Betriebe mit Fahrzeugen dieser Familie werden mit vielen ansehnlichen Bildern vorgestellt. Natürlich fehlt auch Braunschweig nicht!

Die zweite Hälfte des Buches befaßt sich mit dem Betrieb in München, siehe Titel. Was ist daran so interessant für Braunschweig? So ziemlich alles, wie die jüngsten politischen Entscheidungen (Stadtbezirksrat Innenstadt) zeigen! Wegen Anti-Stimmung und mangelnder Kenntnis der Faktenlage war der Betrieb völlig überaltert und unattraktiv. Die Wende brachte ein engagiertes Duo aus Verkehrsbetriebe-Chef und Oberbürgermeister. Man hatte bemerkt, daß 1 km U-Bahn ebensoviel kostete wie 10 km Tram bei einer dem Bus weit überlegenen Akzeptanz. Top-Argumente gegen chronisch verstopfte Straßen also! Das Netz wurde beschleunigt, die Haltestellen herausgeputzt, die Fahrgastinformation verbessert und Strecken neu bzw. wiedereröffnet.

Alle Fahrgastprognosen waren schnell Makulatur und die "R-Wagen", so heißen die Münchener 95er, dem Ansturm nicht gewachsen. Es wurden "Jumbo-Züge" mit 4 Gliedern beschafft - natürlich aus der gleichen Fahrzeugfamilie!

Und Braunschweig? Wer wettet dagegen, daß gerade in der Stadt der neuen Golfs durch Trambahnen mit allem Komfort und ansprechendem Design eine ähnliche Erfolgsgeschichte realistisch ist?

An dem Buch haben einige unserer Vereinsmitglieder mitgearbeitet, nicht nur am Teil über Braunschweig. Erhältlich ist es an den Vereinsabenden oder beim Kassenwart (nikolausr@aol.com) solange der Vorrat reicht.

Der Preis: € 31,- für Vereinsmitglieder sonst € 36,- (Ladenpreis).



Wechsel im Vorstand

von Jörg-Michael Meschkat

Der BIN-Vereinsabend im März d. J. stand ganz im Zeichen der Hauptversammlung und der damit einhergehenden Wahl des Vorstandes. Nach vier Jahren an Kontinuität stand in diesem Jahr erstmals wieder ein Wechsel in der Besetzung des Vorstandes an. Unser Vereinsmitglied und bisheriger Kassengeschäftsführer, Herr Bernd Lüttge, stand aus privaten Gründen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung. Da dem Vorstand diese Information rechtzeitig bekannt gegeben wurde, hatten wir die Chance, uns nach einem Nachfolger umzuschauen. Und so konnte bei der diesjährigen Wahl des Vorstandes auch gleich ein Nachfolger präsentiert werden. Mit Nikolaus Rieskamp, der erst im vergangenen Jahr als neues Vereinsmitglied geworben wurde, hat der Verein einen sehr engagierten neuen Kassengeschäftsführer vorstellen können. Herr Rieskamp wurde ohne Gegenstimme zum neuen Kassengeschäftsführer gewählt, und tritt das Erbe von Bernd Lüttge an, der seit Gründung des Vereines "Herr der Zahlen" war, und stets mit großem Engagement und Zuverlässigkeit die Einnahmen- wie auch Ausgabenseite fest im Griff hatte. Vorstand und Verein bedanken sich bei Bernd Lüttge nochmals sehr herzlich für die geleistete Arbeit.

Unser neuer Kassengeschäftsführer Nikolaus Rieskamp übernimmt eine gut gefüllte Kasse. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben. Der bisherige Vereinsvorsitz stellte sich erneut zur Wahl, und wurde ebenfalls ohne Gegenstimme wiedergewählt. Nähere Einzelheiten zur diesjährigen Hauptversammlung sind dem als Einlage beigefügten Protokoll der Jahreshauptversammlung zu entnehmen.

Ein Brief von Herzen

von Hans Quast

Hans Quast; 38154 Königslutter
Buchenring 12

25.2.03

An

Braunschweiger Zeitung

38130 Braunschweig



Betrifft: Abstimmung in Wendeburg über Regio-Stadtbahn

Sehr geehrte Damen u. Herren!

Die Wendeburger BürgerInnen haben ein machtvolles Bekenntnis für die Regio-Stadtbahn und somit für ein richtiges Verkehrsmittel abgegeben.

Sie haben mit großem Verantwortungsbewusstsein auf den richtigen Weg in eine gute Zukunft gewiesen.

Mit Sachverstand haben die BürgerInnen von Wendeburg erkannt, dass der Individualverkehr u. auch die Busse nicht die optimalen Verkehrsmittel für ihren Bereich sind.

Möglicherweise auch stellvertretend für eine ähnlich große Mehrheit der BürgerInnen in unserer aufstrebenden Region haben die Wendeburger den Mut für eine zukunftsweisende Entscheidung aufgebracht.

Den Wendeburgern u. den dortigen aktiven Befürwortern der Regio-Stadtbahn gebührt großer Dank, sie haben sich um die Region verdient gemacht.

Das eindrucksvolle Abstimmungsergebnis ist eine Sternstunde für den Großraum Braunschweig.

Mit freundlichem Gruß

Hans Quast

bis 11.3.03 noch mehr veröffentlicht

Reisen in den 60ern

Foto von Helmut Heidenbluth

mit einem Bus der Firma Mundstock zwischen
Wieda und Braunlage





Endstation Damm 1971



Einfahrt in die Wendeschleife Karrenführerplatz

